

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „MarcM“ vom 20. Oktober 2020 15:46

Vielleicht muss man auch noch berücksichtigen, dass innerhalb dieser obersten 10% die Spannbreite noch extrem groß ist, frei nach dem Motto "Irgendwer hat im Hafen von Monaco auch die kleinste Yacht".

Mir fallen da zwei Beispiele ein für Reichtum, der weit weg ist von dem, was bereits als reich gilt:

Meine Frau arbeitet in einem Familienunternehmen. Neben dem Unternehmen an sich gehören dem Senior noch fast 400 (!) Immobilien, die durch eine eigene Abteilung innerhalb der Firma verwaltet werden.

Ein anderes Beispiel: Ein Nachbar arbeitet als Croupier in einer großen Spielbank. Jeden Samstag kommt dort der Inhaber eines großen Schrotthandels und bringt 50.000 € in bar mit. Er spielt jedes mal, bis alles weg ist. Falls dies zu früh der Fall ist, fährt er nach Hause und holt nochmal einen zweiten Geldkoffer.

Und jetzt sollte man überlegen, wie lange selbst jemand mit Spitzengehalt (Geschäftsführer, Chefarzt, Anwalt in internationaler Großkanzlei) sparen muss, um einen solchen Betrag auf der hohen Kante zu haben.